

# 8. Atommüllkonferenz

**Samstag, 6. Februar 2016**

11.00 - 17.00 Uhr

**Volkshochschule Göttingen**  
Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen  
[\[Anreise\]](#)

Die **Atommüllkonferenz** ist ein fachlich-politisches Forum für Betroffene und Akteure von den Standorten, an denen Atommüll liegt oder an denen die Lagerung vorgesehen ist. Ausdrücklich erwünscht ist die Teilnahme unabhängiger, kritischer WissenschaftlerInnen und von VertreterInnen von Verbänden und NGOs, die sich mit diesem Thema beschäftigen. Wichtig ist uns eine Mischung aus Fakten, Erfahrungsaustausch und Absprache gemeinsamer Positionen und Vorhaben.

**Inhaltliche Schwerpunkte der 8. Atommüllkonferenz** sind die Folgen und Spätfolgen der Reaktorkatastrophen von **Tschernobyl** und **Fukushima**.

Die **Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe** erarbeitet derzeit ihren Abschlussbericht. Ihre Kriterien für die Standortauswahl werden Ende Januar vorgestellt.

Es ist davon auszugehen, dass hoch radioaktive Abfälle mehr als 40 Jahre zwischengelagert werden. Atommüll aus der „Wiederaufarbeitung“ kommt zurück. Wie steht es um **Sicherheit** und **Öffentlichkeitsbeteiligung** bei den **Zwischenlagern**?

Als elementare Vorstufe zur Lagerung von Atommüll kommt die **Konditionierung** in den Fokus.

Gegen die „Entsorgung“ von freigemessenem Atommüll auf Deponien soll eine **Kampagne** initiiert werden.

Die Planungen zum Projekt **Atommüllreport** werden fortgesetzt.

Programmgestaltung für diese Konferenz:

Andrea Rausch | Christina Albrecht | Dirk Seifert | Henning Garbers | Jochen Stay | Karsten Schmeißner | Michael Harengerd | Silke Westphal | Torben Klages | Ursula Schönberger



## → Programmstruktur

|                   |  |
|-------------------|--|
| 11.00 Uhr         | <b>Eröffnungsplenum</b>  |
| 11.15 – 12.45 Uhr | <b>Fachdiskussionen</b><br>→ 30 Jahre Tschernobyl,<br>5 Jahre Fukushima<br>→ Bericht der <i>Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe</i> |
| 12.45 – 13.45 Uhr | <b>Mittagspause</b>  |
| 13.45 – 16.00 Uhr | <b>Arbeitsgruppen</b><br>→ Abschaltung - Stilllegung - Rückbau<br>→ Gesellschaftliche Auseinandersetzung<br>→ Atommüllreport                       |
| 16.00 Uhr         | <b>Abschlussplenum</b><br>→ Ergebnisse und Aussicht  |

## → Anmeldung:

formlos unter [anmeldung@atommuellkonferenz.de](mailto:anmeldung@atommuellkonferenz.de)

## → Unkostenbeitrag:

Zur Finanzierung bitten wir alle TeilnehmerInnen um einen Unkostenbeitrag von 25,-€ (incl. Tagungsgetränken und -imbiss). Überweisung bitte an Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V., Konto 4067 8836 00 - GLS Gemeinschaftsbank eG (BLZ 430 609 67)

IBAN DE76 4306 0967 4067 8836 00 ■ Stichwort: AMK

## → Anreise

Mit der Bahn bis Bahnhof Göttingen. Die Volkshochschule befindet sich an der Bahnhofsallee direkt hinter dem Bahnhof. Mit dem Auto A7 bis Abfahrt „Göttingen-Dransfeld“. B3 „Kasseler Landstraße“ Kurz vor Erreichen der Innenstadt und einer Eisenbahnbrücke links in die Bahnhofsallee an der Rückseite des Bahnhofs.

→ **Karte:** <https://goo.gl/maps/LtHYmoFfgo62>

## → alle Infos

zu Programm, Organisation und Anreise sowie aktuelle Veranstaltungshinweise zum Thema Atommüll auf [www.atommuellkonferenz.de](http://www.atommuellkonferenz.de)

## → Kontakt und Koordination:

Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.  
Bleckenstedter Straße 14a - 38239 Salzgitter  
☎ 05341 / 90 01 94 - [info@ag-schacht-konrad.de](mailto:info@ag-schacht-konrad.de)



**Arbeitsgemeinschaft  
Schacht KONRAD**

[www.atommuellkonferenz.de](http://www.atommuellkonferenz.de)

# Programm

## 11.00 – 11.15 Uhr Eröffnungsplenum

**Begrüßung** – *Begrüßung, politische Einführung (Ursula Schönberger, Henning Garbers)*

## 11.15 – 12.45 Uhr Fachdiskussionen

### ■ 30 Jahre Tschernobyl – 5 Jahre Fukushima

Noch immer existiert eine Sperrzone rund um Tschernobyl während in Fukushima die Menschen zur Rückkehr in die verstrahlten Gebiete genötigt werden. Gleichzeitig laufen weltweit immer noch 441 Atomkraftwerke. Tschernobyl und Fukushima stehen für das Versagen, aus Fehlern zu lernen und für die Profitgier auf Kosten von Menschenleben. Wir wollen die Folgen und Spätfolgen dieser beiden Katastrophen beleuchten und uns über die aktuelle Lage informieren.

ReferentInnen: **N.N.**

Moderation: *Henning Garbers*

### ■ Bericht der Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe

Die *Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe* erarbeitet derzeit ihren Abschlussbericht. Jochen Stay (.ausgestrahlt) hat die Sitzungen der Kommission über einen längeren Zeitraum verfolgt. Er gibt zur Einführung eine Übersicht über den Stand des Berichtes.

Referent: **Jochen Stay, .ausgestrahlt**

Moderation: *Ursula Schönberger*

## 12.45 – 13.45 Uhr Mittagspause

## 13.45 – 16.00 Uhr Arbeitsgruppen

### AG 1: Abschaltung – Stilllegung – Rückbau

→ Konkrete Maßnahmen/Aktionen zur Umsetzung des Positionspapiers „*Abschaltung, Stilllegung und Rückbau von Atomkraftwerken*“, Konfrontation der Atomaufsichtsbehörden mit dem Papier (Dauer ca. 30 Minuten)

→ Moderation: *Henning Garbers*

### 1a: Kampagne gegen die „Entsorgung“ von freigemessenem Atommüll am Beispiel der Deponien

→ Bestand von Deponien und Anlagen, Kleine Anfragen in allen Bundesländern, Auswirkungen, Annahmeverpflichtungen, Interventionsmöglichkeiten

→ Moderation: *Christina Albrecht*

### 1b: Zwischenlager: Was passiert mit dem hochradioaktiven Abfall beim Abriss?

→ Abriss ohne Brennstofffreiheit, Nicht-genehmigte Zwischenlager, Heiße Zelle, Brunsbüttel-Urteil und die Folgen

→ Moderation: *Henning Garbers*

### AG 2: Gesellschaftliche Auseinandersetzung um Atommüll

→ Fortführung der Diskussion um den Bericht und die Kriterien der *Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe*

→ Wir haben noch viele Rechnungen offen: Aktionsvorschlag der BI Lüchow-Dannenberg (ca. 30 Minuten)

→ Moderation: *Martin Donat*

### AG 3: Atommüllreport

→ Fallbeispiel Konditionierung: Atomkraftwerke und Atommülllager stehen im Zentrum der Kritik. Doch was ist mit dem notwendigen „Zwischenschritt“, der Konditionierung radioaktiver Abfälle, mit den Verfahren, den Firmen, der Standorte und der entstehenden radioaktiven Belastung?

Dazu gibt es bisher wenig Informationen - wir wollen das ändern.

→ Redaktionstreffen (ca. 45 Minuten)

→ Input: *Wolfgang Neumann, Intac Hannover*

→ Moderation: *Ursula Schönberger*

## 16.00 – 17.00 Uhr Abschlussplenum

- **Berichte aus Workshops und Arbeitsgruppen**
- **Aktionsvorschläge, konkrete Planungen**
- **Aktivitäten Fukushima 5 und Tschernobyl 30**
- **Ausblick, Ankündigungen, Absprachen**

## 8. Atommüllkonferenz | Samstag, 6. Februar 2016 | 11.00 - 17.00 Uhr

Volkshochschule Göttingen | Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen

Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V. - ☎ 05341 / 90 01 94 - info@ag-schacht-konrad.de

Konto 4067 8836 00 - GLS Gemeinschaftsbank eG (BLZ 430 609 67)

- IBAN DE76 4306 0967 4067 8836 00 ■ Stichwort: AMK

### 6. Februar 2016 - Göttingen



[www.atommuellkonferenz.de](http://www.atommuellkonferenz.de)